

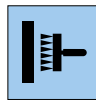
## Produktvorteile



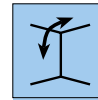
Keine Weichzeit



Vlieskleber



Wandklebetechnik



Für Wand und Decke



Rissüberbrückend



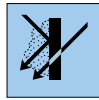
Stoßfest



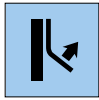
PVC-frei



Schwer entflammbar



Atmungsaktiv



Trocken abziehbar

## Verarbeitung

**1a.** Im Kleistergerät ohne Weichzeit oder



**4.** Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Spachtel abtrennen.

**1b.** in Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten.



**5.** In Ecken und an Kanten Tapetenbahn abtrennen und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren.

**2.** Tapete auf Stoß verkleben, Kleberflecken sofort entfernen.



**6.** Nach Trocknung kann die Oberfläche mit einer handelsüblichen Wandlasur kreativ gestaltet werden.

**3.** Andrücken der Tapetenbahn mit Moosgummiwalze.



**7.** Bei späterer Renovierung ist die Tapete restlos trocken abziehbar.

## Produktbeschreibung

### Hersteller

Erfurt & Sohn KG  
Hugo-Erfurt-Straße 1  
42399 Wuppertal  
www.erfurt.com

### Produktbezeichnung

ERFURT-MagicVlies

### Rohstoffe/Herstellung

ERFURT-MagicVliese sind strukturierte Wandbeläge, die aus speziellen Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln, hergestellt werden.

### Produktdaten

- Rollenabmessung: 10,05 m Länge x 0,75 m Breite
- Kartoninhalt: 6 Rollen
- Kantenbeschnitten und folienverpackt

### Produkteigenschaften

- Geeignet für handelsübliche Wandlasuren.
- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52615 entspricht einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von 0,02 m.
- Im Verbund mit mineralischen Untergründen gemäß DIN 4102-B1 schwer entflammbar.
- Dimensionsstabil sowie rissüberbrückend.
- In Verbindung mit den entsprechenden Anstrichstoffen ist die Oberfläche sehr strapazierfähig.
- Frei von PVC, gesundheitsgefährdenden Weichmachern und Lösungsmitteln
- Frei von Glasfaser
- Ohne Zusatz von Schwermetallverbindungen und Formaldehyd

## Anwendung/Verarbeitung

ERFURT-MagicVliese können auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden. Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, schwach saugfähig und glatt sein. Alte Tapeten und nicht haftende Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen grundieren.

### Verarbeitung in Wandklebetechnik

Zur Verklebung wird Vlieskleber (z.B. Metylan Secura im Ansatz 1:10 = 500 g in 5 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Der Kleber wird gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen und die zugeschnittenen Bahnen trocken in das Kleberbett eingelegt. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

### Verarbeitung mit dem Kleistergerät

ERFURT-MagicVliese werden mit dem Kleistergerät eingekleistert, zusammengelegt und können ohne Weichzeit verklebt werden. Zur Verklebung wird Vlieskleber (z.B. Metylan Secura im Ansatz 1:10 = 500 g in 5 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

### Verklebung

ERFURT-MagicVliese lotrecht und auf Stoß verkleben. Die Bahnen mit der Gummirolle oder dem Tapezierspachtel blasenfrei andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cutter-Messer beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben. Kleberflecken auf der Oberfläche sofort restlos entfernen.

### Anstrich

Nach Trocknung müssen ERFURT-MagicVliese überstrichen bzw. beschichtet werden. Dafür eignen sich handelsübliche Wandlasuren.

### Trocken abziehbar

ERFURT-MagicVliese sind bei späteren Renovierungen restlos trocken abziehbar.

## Inhaltsstoffe/Prüfergebnisse

ERFURT-MagicVliese werden regelmäßig gemäß Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandegesetz § 30 und § 31 untersucht.

Die Unbedenklichkeitserklärung wird alle 2 Jahre geprüft und bestätigt, dass ERFURT-MagicVliese den Bestimmungen des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandegesetzes sowie der 36. Empfehlung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) entsprechen. Die Wasserdampfdurchlässigkeit wurde gemäß DIN 52615 Teil 1 mit Prüfungsbericht Nr. 1743/32 bestimmt.